

Schorsch ermittelt in der Kurstadt

Authentizität und Fiktion verschmelzen zu spannendem Dadord Frangn

BAD WINDSHEIM - Ein grausamer Mord versetzt die Nürnberger Mordkommission in Aufruhr. Wenig später der nächste, auf gleiche bildhafte Weise verübt. Schnell wird Kommissar Georg Bachmeyer und seinem Team klar, da steckt mehr dahinter: lange zurückliegende Verbrechen, für die Vergeltung geübt wird. Der Dadord Frangn Retributionem - Auge um Auge, Zahn um Zahn von Roland Geisler und Julia Seuser bietet ein spannendes Lese-Erlebnis mit viel Liebe zu lokalen Details. Das Autorenduo liest daraus am Dienstag, 2. Februar, in Emskirchen.

„Der Schorsch, das bin ich“, sagt Autor Geisler auf WZ-Nachfrage, denn Georg Bachmeyer wird von allen nur Schorsch genannt. „Ich brauche irgendeine Person, in die ich mich hineinversetzen kann“, erzählt er. Auch er habe einen Oldtimer, gehe leidenschaftlich gern zum Fliegenfischen und liebe den Frankenwein. Letzterer führt ihn immer wieder in die Gegend um Bad Windsheim - zum Einkauf. Davon inspiriert verwendete er die Kurstadt als Wohnort von einem der Mordopfer und früheren Verbrecher. Dessen Name ist frei erfunden, ebenso dass er der Eigentümer eines Winzerbetriebs mit eigenem Weinhandel ist.

Entführung in Bad Windsheim

Bei den Büchern handle es sich um Frankenkrimis, da gehört für Geisler mehr dazu als Nürnberg. Weshalb er versucht, immer wieder verschiedene Städte und Orte einzubeziehen. So auch die Kirche St. Killian. Auf dem Weg zum sonntäglichen Gottesdienst wird da Alfred Bergmann gekidnappt, wenig später ist er tot. Während in der ersten Auflage die Örtlichkeiten mit der Realität wenig zu tun haben, hat sich das in der zweiten Auflage geändert. „Das hab ich nachrecherchiert“, erzählt Geisler von einem Besuch der Kurstadt.

Authentizität ist eines der Markenzeichen seiner Krimis. „Wir wollen einen Mehrwert bieten, eine authentische Geschichte mit Fiktion vermischen“, erzählt er. Dies trifft auch auf die Ermittler und deren Arbeit zu. Im Kommissariat geht es um die sachliche Aufklärung von Morden,

nicht um die Spleens eigenbrötlicher Polizisten. Dies schlägt sich auch in der verhältnismäßig trockenen und sachlichen Sprache nieder, an die es sich auf den ersten 50 bis 100 Seiten zu gewöhnen gilt.

Dafür wird der Leser mit einer spannenden Geschichte belohnt. Verbrechen im Nationalsozialismus kommen ans Licht, eine skrupellose Terrororganisation, die sich der Vergeltung verschrieben hat, sympathische Polizisten, eine mysteriöse Geliebte und viel, viel Franken. Dabei spielen die realen Geschehnisse eine wichtige Rolle, vieles beruht auf Tatsachen. Das gehört zu Geislers und Seusers Konzept. So habe die Terrororganisation wirklich existiert. Und für die faszinierende, aber undurchsichtige Rozanne, in die sich Schorsch verliebt, gibt es im wirklichen Leben ebenfalls ein Pendant.

Besonders stolz ist der pensionierte Ermittler Geisler, der unter anderem im Waffen- und Sprengstoffbe-

reich sowie in der Terrorismusbekämpfung tätig war, über die vielen positiven Kritiken. So lobten Dr. Walter Kimmel, der leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth, sowie Polizeipräsident Johann Rast das Werk. Letzterer würdigt unter anderem die realitätsnahe Ermittlungsarbeit. Geisler und Seuser arbeiten bereits am dritten Band ihres Frangn-Dadords, der im August erscheinen wird und zu dem der Autor zumindest soviel verrät: „Es geht um einen Giftmord.“

SIMONE SCHINNERER



Der Krimi Retributionem - Auge um Auge, Zahn um Zahn kann im Buchhandel unter der internationalen Standard-Buchnummer 978-3000492273 erhältlich. Roland Geisler und Julia Seuser präsentieren das Buch am Dienstag, 2. Februar, in der Emskirchener Lesbar. Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten sind in der Buchhandlung erhältlich (Telefon 09104/26 99), sie kosten acht Euro.



Roland Geislers und Julia Seusers Reihe Dadord Frangn bietet spannende Unterhaltung mit Realitätsbezug.
Foto: Dr. Gisa Spandler